Code of Conduct

missio – als Ludwig Missionsverein 1838 gegründet und seit 1922 Mitglied in den Päpstlichen Missionswerken – ist Teil der weltweiten Lern-, Gebets- und Solidargemeinschaft der katholischen Kirche. Auftrag unseres Werkes ist es, an der Verkündigung der christlichen Frohbotschaft mitzuwirken und Zeugnis von Gottes Liebe zu geben. Durch unser Handeln leisten wir einen Dienst der Nächstenliebe vor allem an den Benachteiligten und Ausgegrenzten. Wir unterstützen die Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien nicht nur materiell und spirituell, sondern tragen auch dazu bei, dass Menschen in Würde leben können und Gerechtigkeit wirklich wird. Wir setzen uns für eine Kirche ein, die auf die Sorgen und Nöte der Menschen schaut, prophetisch Unrecht beim Namen nennt, mutige Zeichen der Barmherzigkeit setzt und einen Wandel zu einem besseren, gerechteren Leben bewegt.
Unsere PartnerInnen in Afrika, Asien und Ozeanien schenken uns, dem Internationalen katholischen Missionswerk missio in München, ebenso wie die SpenderInnen, StifterInnen und alle, die uns unterstützen, großes Vertrauen. Darauf basiert unser gemeinsamer Erfolg. Deshalb setzen wir hohe Maßstäbe in Sachen Verantwortung, an unser Werk wie an jede/n Einzelnen. Wir alle tragen durch unser Tun dazu bei, dass möglichst viele Menschen an der „Fülle des Lebens" (Joh 10,10) teilhaben und erfahren, dass Gottes Liebe aufrichtet und befreit.

Dieser Code of Conduct ist Richtlinie des Handelns bei missio. Unabhängig von unseren jeweiligen Zuständigkeiten, Arbeitsprofilen und Aufgaben sind Ehrlichkeit, Integrität, die Übereinstimmung von Reden und Tun, Achtsamkeit füreinander und verständnisvoller offener Umgang miteinander Grundlage unseres gemeinsam zu verwirklichenden Auftrags. Wir sind eine Dienstgemeinschaft, in der sich jede und jeder die Anliegen missios ganz persönlich zu Eigen macht und diese in seinem Arbeiten so gut wie möglich verwirklicht. Jede/r trägt durch ihr/sein Verhalten dazu bei, dass missio einen guten Ruf hat und als vertrauenswürdig erfahren wird. Es gilt die Devise: Ich bin missio, auf mich ist Verlass. Ich halte meine Versprechen und Zusagen.

Einhaltung geltenden Rechts

In unserer Geschichte war und ist es selbstverständlich, geltende Gesetze und Vorschriften zu beachten und einzuhalten. Neben dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und allen staatlichen Gesetzesregelungen sind dies die kirchliche Grundordnung und die Statuten der Päpstlichen Missionswerke. Darüber hinaus sind uns die Richtlinien des DZI handlungsleitend. Wir sind stolz, das DZI-Siegel tragen zu dürfen.

Kolleginnen und Kollegen, die sich gesetzeswidrig verhalten und sich auf Kosten des Werkes Vorteile verschaffen oder bereichern, schaden uns allen, gefährden unsere Existenz und damit letztlich unsere Arbeitsplätze. Rechtswidriges Fehlverhalten und Verstöße im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen werden ohne Ansehen von Rang und Position konsequent geahndet.

Gegenseitiger Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung: für ein Leben in mehr Würde

Wir achten und schützen die Menschenrechte. Mehr noch ist es Grundlage unseres christlichen Glaubens, in jedem Menschen das Ebenbild Gottes zu sehen. Die Grundätze der Katholischen Soziallehre – Personalität,

Solidarität, Gemeinwohl, Subsidiarität, Nachhaltigkeit – sind uns in unserem Handeln verpflichtende Orientierung. Deshalb sind wir füreinander aufmerksam, arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung zusammen und lernen stets neu von- und miteinander. Jede Form von Ausbeutung, die Missachtung von Personen aufgrund von Alter, Geschlecht oder Gesundheit sowie die Missachtung von Bestimmungen zur Arbeitssicherheit werden in keiner Weise toleriert. Jegliches verbale oder physische Verhalten, das die Menschenwürde verletzt, ist unzulässig. Wir verwenden intern und extern eine nichtdiskriminierende, höfliche, achtsame und geschlechtergerechte Sprache. Wir überzeugen durch eine Haltung, die unsere Werte im konkreten Tun glaubhaft verwirklicht und die Übereinstimmung von Reden und Tun bezeugt. missio Mitarbeitende verstehen ihre verschiedenen Aufgaben in komplementären Zueinander als gleich wichtige und gleich wertzuschätzende Dienste, mit denen wir einen Beitrag zum Gelingen unserer gemeinsamen Aufgabe leisten, dass Menschen in Würde leben können.

Die wertschätzende und achtsame Lerngemeinschaft bezieht sich über unser kollegiales Miteinander hinaus auf unsere ProjektpartnerInnen und SpenderInnen.

Einsatz für eine bessere und gerechtere Welt

Uns motiviert in unserer Arbeit, dass wir durch unser Tun diese Welt gerechter und besser gestalten. Wir freuen uns, wenn durch das finanzielle und spirituelle Engagement unserer UnterstützerInnen sowie durch unsere Arbeit die Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien gestärkt und Menschen dadurch in die Lage versetzt werden, ein würdevolleres Leben zu führen. Gerne machen wir uns zur Stimme derer, die niemand hört und die uns doch so viel zu sagen haben. Daraus schöpfen wir Sinnhaftigkeit für unser eigenes Leben und wissen zugleich um unsere Verantwortung, mit hoher Professionalität, Kompetenz und Engagement an diesem Gestaltungsauftrag der Welt mitzuarbeiten. Uns ermutigt der Satz aus der missio-Gründungsurkunde, dass „auf Drängen des bayerischen Volkes" missio in München initiiert wurde. Von Anfang an ist missio eine Initiative der Basis, die einen Beitrag zur positiven Veränderung der Gesellschaft, der Welt und auch der Kirche leistet.

Solidarität/Compassion

Uns ist bewusst, dass die Armen und Benachteiligten einen Anspruch auf unsere Solidarität haben. Es ist unsere Verantwortung und Verpflichtung, diese Haltung zu leben. Unser Reden und Tun muss in der Achtung der Subjekthaftigkeit der Anderen und der Geschwisterlichkeit aller gründen. Dazu gehört auch, sich emotional vom Anderen berühren zu lassen.

Dialog und Partnerschaft

Wir leben ein dialogisches und partnerschaftliches Miteinander, das Beteiligung verwirklicht, den Anliegen unserer PartnerInnen vor Ort Beachtung schenkt und die Vorstellung der Weltkirche als geschwisterliches Miteinander in einem gegenseitigen Prozess des Teilens zum Reichtum aller realisiert. Wir wissen, dass gerade die Andersheit der Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien eine neue Sicht schenkt und bei uns bisher noch nicht entdeckte Dimensionen des Glaubens erkennen lässt.

In unserer dialogisch-partnerschaftlichen Projektarbeit legen wir besonderen Wert auf den Gedanken der Ownership. Unsere PartnerInnen in Afrika, Asien und Ozeanien kennen ihre Prioritäten und wissen selbst am besten, was in ihrem jeweiligen Kontext wie zu tun ist. Wir unterstützen und begleiten sie unter Achtung des

Subsidiaritätsprinzips. Bei der Mittelvergabe ist uns eine gerechte und transparente Verwendung bei größtmöglicher Wirksamkeit wichtig. Dabei wertschätzen wir gerade auch kleinere Projekte an der Basis.

Begegnung leben

Ein wichtiges Gut ist uns, Begegnung zu leben: Begegnung der verschiedenen Kulturen und Begegnung der KollegInnen. Wir wollen uns austauschen und voneinander lernen. Das erfordert Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft, sich vom Anderen etwas Neues schenken zu lassen, sei es eine Erkenntnis, Einsicht, Erfahrung oder anderes. Dazu gehört, dass wir ganz bewusst antirassistisch handeln, indem wir z.B. auch in unserem Sprechen achtsam, wertschätzend und klischeetransformierend sind.

Kulturelle Vielfalt schätzen

Als internationales katholisches Missionswerk repräsentieren wir Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit. Diversität zu achten ist für uns wertvoll. Wir betrachten im partnerschaftlichen Dialog kulturelle Andersheit als Bereicherung und Impuls zum voneinander Lernen.

missio repräsentieren

Wir sind uns bewusst, dass jede/r einzelne Mitarbeitende als Repräsentant/in von missio wahrgenommen wird. Mit unserem Tun tragen wir zum guten Ruf missios bei und unterstützen, dass missio als glaub- und vertrauenswürdig wahrgenommen wird.

Eine besondere Verantwortung kommt den Führungskräften zu, die ihren Mitarbeitenden ein Vorbild sind, sie in allen Feldern des beruflichen Alltags unterstützen sowie dafür Sorge tragen, dass sich ihr Können und ihre Fähigkeiten positiv entwickeln und zum Erfolg missios beitragen. Sie helfen ihnen auch, sich jederzeit ethisch einwandfrei zu verhalten. Führungskräfte schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Achtung und Respekt geprägt ist, in dem die Würde jedes/jeder Einzelnen anerkannt wird und alle einander mit Höflichkeit, Ehrlichkeit und Wertschätzung begegnen.

Diskussionskultur und Kritikfähigkeit

Wir ermutigen alle missio-Mitarbeitenden, Themen offen und ohne Furcht vor Repressalien anzusprechen. Deshalb fördern wir ein Klima der Offenheit, in dem auch kritische Punkte angesprochen werden. Ausdrücklich gilt: Kritik ist erwünscht, Polemik wird zurückgewiesen. Wir verstehen unser Nachdenken als einen fairen Wettstreit um die besseren Argumente. Damit gehen wir den Dingen auf den Grund und finden die besten Lösungen. Statt platter Thesen beleuchten wir mit hoher Fachlichkeit die einzelnen Themen und bringen möglichst vielfältige Aspekte und Perspektiven ein. Wir tun dies in einer wertschätzenden Kultur der Offenheit und Lernbereitschaft, die einen angstfreien Austausch ermöglicht und gerade auch in strittigen Punkten eine Haltung einnimmt, die zwischen Person und Sache trennt. Eine sachorientierte Konfliktfähigkeit ist für uns grundlegend. Wir führen faire und offene Gespräche und setzen uns mit unterschiedlichen Meinungen konstruktiv auseinander.

Qualitätsverpflichtung

Wir möchten die hohen Qualitätsansprüche all unserer ProjektpartnerInnen, SpenderInnen/Stifterinnen, TeilnehmerInnen an Bildungsveranstaltungen und Kunden jederzeit bestens erfüllen. Dabei verstehen wir Qualität als einen dynamischen Prozess der ständigen Verbesserung all unserer Leistungen.

Wir verpflichten uns zu einem kompetenten, freundlichen und vertrauensbildenden Verhalten gegenüber all unseren Anspruchsgruppen.

Gastfreundschaft leben

Wir heißen alle BesucherInnen bei missio herzlich willkommen. Wir sind freundlich, aufgeschlossen, dialogorientiert und tragen dazu bei, dass unsere Besucher sich wohlfühlen und einen positiven Eindruck von missio bekommen. Dazu gehört für uns eine hohe Fachlichkeit, eine professionelle Serviceorientierung, Glaubwürdigkeit und Transparenz. Unser Commitment ist spürbar, ansteckend und überzeugend.

Bewirtung

Wir achten bei der Beschaffung von Lebensmitteln für die Bewirtung von Gästen sowie bei Konferenzen auf die Verwendung von regionalen Produkten aus ökologischem Anbau, auf Fairness in der Herstellung und nehmen die Dienste von Cateringunternehmen in Anspruch, die diesen Standard garantieren. Außerdem servieren wir bevorzugt Gerichte, die in der Kultur unserer Partnerländer verwurzelt sind, um so einen schmackhaften Beitrag zum globalen Lernen zu ermöglichen. Wir verwenden grundsätzlich in unserem Haus fair gehandelte Waren.

Schutz vor Korruption und Bestechung, finanzielle Integrität und Bekämpfung von Betrug

Wir dulden keine Korruption, egal in welcher Form sie auftritt. Die unrechtmäßige Zuwendung von Vorteilen an Dritte ist strengstens untersagt. Ebenso ist es verboten, persönliche Vorteile im Zusammenhang mit geschäftlichen Tätigkeiten zu fordern oder anzunehmen. Wie wichtig uns dieses Themenfeld ist, unterstreicht unsere Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung.

Ethische Geldanlage

Bei missio gilt eine Anlagerichtlinie, die klar vorgibt, dass das Vermögen von missio unter Wahrung der sittlichen Normen der katholischen Kirche nachhaltig anzulegen ist. Entsprechende ethische Geldanlagen sind zu bevorzugen.

Rechnungslegung

Wir sind uns bewusst, dass höchste Sorgfalt beim Umgang mit Finanzunterlagen von größter Wichtigkeit für missio ist. Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben der Rechnungslegung. Um eine ordnungsgemäße Dokumentation und Aufbewahrung von Unterlagen sicherzustellen, sind höchste Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein bei allen Geschäftsabläufen unbedingt erforderlich.

Arbeitsschutz

missio verpflichtet sich, allen Mitarbeitenden sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten und diese stets weiterzuentwickeln. Wir beachten insbesondere die Vorgaben des betrieblichen Gesundheitsschutzes.

Datenschutz

Wir stellen sicher, dass die moderne Informations- und Kommunikationstechnik sachgerecht verwendet wird. Persönlichkeitsrechte sowie Daten genießen höchstmöglichen Schutz. Bei der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung oder Übertragung personenbezogener Daten achten wir auf größte Sorgfalt, strenge Vertraulichkeit und Einhaltung geltender Gesetze.

Schutz geistigen Eigentums

Wir wissen, dass geistiges Eigentum ein hoher Vermögenswert und Basis für den Erfolg von missio ist. Deshalb schützen wir diese Informationen. Als geistiges Eigentum erachten wir alle in unserem Haus erbrachten (insb. kreativen) Dienstleistungen. Jede/r Mitarbeiter/in soll zum Schutz dieser Informationen beitragen. Vertrauliche Informationen, die das Unternehmen betreffen, sind geheim zu halten. Sie dürfen nicht an unbefugte Personen weitergegeben werden. Akten und Dateien sind vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Passworte sind entsprechend den Sicherheitsvorgaben auszuwählen, in regelmäßigen Abständen zu ändern und nicht an Dritte weiterzugeben.

Umgang mit Unternehmensvermögen

missio stellt allen Mitarbeitenden zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele Ressourcen zur Verfügung. Nur deren effizienter Einsatz kann langfristig unseren Erfolg sichern. Die Verwendung oder der Missbrauch dieser Ressourcen – einschließlich der Arbeitszeit – schadet unserer Leistungsfähigkeit und betrifft letztlich uns alle. Wir sind uns bewusst, dass es sich bei den uns zur Verfügung stehenden Geldern um Spenden handelt, die uns Menschen anvertraut haben, damit wir die Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien in ihrem Tun unterstützen. Deshalb gehen wir besonders verantwortungsbewusst und sparsam mit den finanziellen Ressourcen um.
So treffen wir sehr kostenbewusst unsere Entscheidungen und prüfen sorgfältig, ob Ausgaben notwendig und verhältnismäßig sind. Wir gehen sorgfältig mit missio-Eigentum um, schützen es vor Beschädigung, Zerstörung und Diebstahl.

Umweltschutz

Gerade weil wir um die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen wissen, verpflichten wir uns, sparsam und effizient mit Energie, Wasser und Rohstoffen umzugehen, Abfall zu vermeiden, Produkte dem Recycling zuzuführen und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. missio bezieht Strom von „Naturstrom". Bei Kauf und Auswahl von Materialien für Büroarbeit, Publikationen und Kampagnen sowie bei der Auswahl der Zulieferer werden vorrangig ökologische und soziale, aber auch finanzielle Kriterien berücksichtigt. Wir reisen grundsätzlich mit dem Zug (2. Klasse) und bilden Fahrgemeinschaften, falls sich die Fahrt mit dem Auto nicht vermeiden lässt.

Fundraising und Werbung

missio unterstützt die Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien mit finanziellen Mitteln, die vom Verband der Diözesen Deutschlands, der Erzdiözese München und Freising und vor allem von Privatpersonen sowie von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Wir garantieren unter Achtung des Spenderwillens eine höchst sorgsame Verwendung der Gelder. Wir streben danach, beste Verfahrensweisen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei halten wir uns an die „Internationale Erklärung zu Ethischen Prinzipien im Fundraising" des Deutschen Fundraising Verbandes. Zweck dieser Erklärung ist das Wachsen einer weltweiten Gemeinschaft im Fundraising, die sich der Rechenschaft, der Transparenz und Effektivität verschrieben hat. Ehrlichkeit, Respekt/Würde, Integrität, Empathie und Transparenz stellen die fünf universalen Prinzipien dar, die für das Handeln eines Fundraisers bei missio gelten.

In der Darstellung und Werbung unserer Projekte machen wir keine vorsätzlich irreführenden oder unwahren Angaben. Vielmehr geben wir die Inhalte wahrhaftig wieder und fokussieren auf die Leistung unserer

Projektpartnerinnen. In unserer Kommunikation machen wir deutlich, dass die Partner vor Ort am besten wissen, was die ganz unmittelbaren Bedürfnisse sind und wie am besten geholfen werden kann. So wirken wir der Versuchung einer dirigistisch-neoimperialistischen Besserwisserei aus dem „reichen Norden" entgegen. Wir sind Mitglied im Deutschen Fundraising Verband und halten uns an die Grundregeln für eine gute, ethische Fundraisingpraxis. Eine unserer Richtlinien für die Kooperation mit Unternehmen ist ISO 26 000, die Nachhaltigkeitsstandards definiert.

Transparenz

Wir wissen uns gegenüber unseren SpenderInnen zu größter Transparenz verpflichtet. Jährlich stellen wir uns der Überprüfung durch das DZI. missio erstellt einen Jahresabschluss einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und veröffentlicht einen Tätigkeitsbericht, um nachzuweisen, dass die zur Verfügung stehenden Gelder ausschließlich für den in der Satzung festgelegten Zweck eingesetzt werden. Zudem lassen wir unseren Jahresabschluss freiwillig jedes Jahr von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigen.

Controlling

missio in München ist ein anspruchsvolles Controlling wichtig, das garantiert, dass die zur Verfügung stehenden Spendengelder so effektiv wie möglich eingesetzt werden. Bei der regelmäßigen Evaluation der Ausgaben wird besonders darauf geachtet, dass die operativen Verwaltungskosten so gering wie möglich, aber auch so hoch wie nötig gehalten werden, um mit höchster Fachlichkeit die satzungsgemäß zu erfüllenden Aufgaben zu erledigen.

Corporate Design

Alle Materialien, die von missio in die Öffentlichkeit gegeben werden, sind grundsätzlich entsprechend des festgelegten Erscheinungsbildes gestaltet: Internetseiten, Infostände, Broschüren, Flyer, Briefpapier, Plakate etc. werden im Einklang mit den Gestaltungsrichtlinien hergestellt. Damit tragen wir zu erhöhten Wiedererkennbarkeit und Bekanntheit von missio bei.

Geschäftsbeziehungen

missio erwartet von seinen Dienstleistern, dass sie die ethischen Richtlinien von missio teilen und alle gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

München, April 2013